

[1484.] Die
**Buchbinderei von J. F. Bösenberg
in Leipzig**

empfehlte sich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

[1485.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zu theil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im Januar 1864.

Winkelmann & Söhne.

[1486.] Den Herren Verlegern illustrirter Werke und Zeitschriften empfehlen wir unsere xylographische Anstalt zu geehrten Aufträgen, künstlerisch vollendete Ausführung, prompte Effectuirung und solide Preise versichernd.

**Carl Bellmann's Verlag
in Prag.**

Zur gefälligen Beachtung.

[1487.] Obgleich ich seit Jahren unverlangt keine Neuigkeiten zu erhalten wünsche, sondern laut Schulz's Adressbuch meinen Bedarf selbst wähle, so werden mir doch in jedem Ballen eine Menge Neuigkeiten zugesandt, die ich nicht verlangt habe und nicht gebrauchen kann. Ich muß mir darum wiederholt jede Sendung mit unverlangten Neuigkeiten verbitten, und bemerke ausdrücklich, daß ich künftig namentlich diejenigen, welche mit verkürztem Rabatt berechnet sind, gleich unter Porto-Nachnahme remittiren werde. Unter verkürztem Rabatt verstehe ich die jetzt so zahlreichen Netto-Artikel, welche nur mit 25% in Commission geliefert werden. — Es ist mehrfach nachgerechnet, daß bei solchen unverlangt gesandten Neuigkeiten, wegen der vielen unverkäuflichen, die Unkosten gewöhnlich größer sind, als der von den abgesetzten Artikeln gewährte verkürzte Rabatt, besonders wenn dazu die verlorene Zeit und Arbeit, so wie das häufige „keine Disponenden“! in Anspruch gebracht werden.

Adolph Baedeker in Cöln.

[1488.] Aus dem Nachlasse des als religiöser Volkschriftsteller bekannten Erich Paurenski (Archidiaf. Krause in Nadeberg) ist das fertige Manuscript einer Weltbibel (d. h. einer für alle Welt verständlichen und genießbaren Bearbeitung der Bibel) in besterhandelte Hände übergegangen, und wird dieses den Umfang einer Bibel etwa füllende Manuscript unter sehr günstigen Bedingungen zum Verlage angeboten. Näheres durch Ch. S. Ernst am Ende in Dresden.

C. J. Fahle in Münster

[1489.] erbittet unverlangt Nova und zwar gleichzeitig mit den andern Handlungen seines Platzes.

[1490.] **In Change**

offeriren wir allen löbl. Redactionen pädagogischer Blätter die bei uns erscheinende Schulzeitung, redig. von J. Spizer, wöchentlich 1 Bog. in gr. 4.

Wien, Jan. 1864.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

[1491.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt die soeben erschienene:

Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

Berichtigt und ergänzt bis 1. Januar 1864.

26. Jahrgang.

hoch 4. Velinpap. Preis 12 N \mathcal{L} no.

Gesuch von Stahlstichen.

[1492.]

Die Verleger schöner, zur Illustration einer Weltgeschichte in 8. geeigneter Stahlstiche, welche geneigt wären, einer überseeischen Buchhandlung für ein Werk in nichtdeutscher Sprache etwa 500 Abdrücke von jedem zu entsprechendem Preise zu überlassen, werden ersucht, ein Probeexemplar nebst Preisangabe auf gutem Papier an Herrn Carl Knobloch in Leipzig einzusenden.

Es wird noch bemerkt, daß die Zahl der verschiedenen Stahlstiche nicht unter 24 sein dürfte.

[1493.] **Buchhändler-Strazzenpapiere**

in den beliebten 4 Sorten empfiehlt freundlichst
Hob. Hoffmann in Leipzig.

[1494.] Ich suche eine gute Stahlstichplatte,
Raphael's sirtinische Madonna

darstellend, käuflich zu erwerben; der Stich muß in Linienmanier sein und die Größe von 8 zu 5 Zoll nicht überschreiten.

Zunächst bitte ich um einen Probeabdruck und billigste Preisangabe pr. directe Post.

Leipzig, 15. Januar 1864.

Fr. Brandstetter.

An Verleger.

[1495.] 52,000 Beilagen verbreiten wir gegen eine Gebühr von 2 N \mathcal{L} pr. Hundert.

**Englische Kunst-Anstalt
von A. P. Pöppe in Leipzig.**

[1496.] **Theodor Thomas** in Leipzig empfiehlt:

Abschlussbücher. 600 Conti = 22½ N \mathcal{L} ,
700 = 25 N \mathcal{L} , 800 = 1 \mathcal{L} , 1000 =
1 \mathcal{L} 5 N \mathcal{L} .

Abschlussformulare à Buch 12 N \mathcal{L} (384 St.),
à 100 St. 3 N \mathcal{L} .

Avifofacturen. 24 St. 11 N \mathcal{L} , 50 St.
20 N \mathcal{L} .

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto. Proben stehen zu Diensten.

Auflage 50,000.

Inserate

[1497.] finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 3. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 N \mathcal{L} = 18 fr. rhein. ord.	} pr. 4mal gespaltene Nonpareille- zeile mit 10 % Rabatt.
Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 N \mathcal{L} = 14 fr. rhein. ord.	
Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 N \mathcal{L} = 11 fr. rhein. ord.	

Ergebenst

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

Inserate.

[1498.]

Bei Vertheilung von Inseraten für die Hamburger Zeitungen erlauben wir uns, unsere Firma in geneigte Erinnerung zu bringen. Es ist im eigenen Interesse der Herren Verleger, wenn sie unserer Bitte gef. Beachtung schenken, da wir uns für den Verlag derjenigen Handlungen, von denen wir Inserate erhalten, ganz besonders verwenden.

Hamburg. **F. S. Nestler & Welle.**

[1499.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1864 den VII. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Peritzelle (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ½ N \mathcal{L} .

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Inserirung ladet ein
Prag, 1864.

Heinr. Mercy.

Prag, 1864.